

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1855

8.7.1855 (No. 184)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 184.

Sonntag den 8. Juli

1855.

Bekanntmachung.

Nr. 5512. Die zweite Verloosung der Großh. Badischen 4 1/2 % Obligationen vom Jahre 1851 betreffend.

Nach Art. 5 des Gesetzes vom 6. Februar 1851 und mit Ermächtigung des Großh. Finanzministeriums wird die

zweite Verloosung

einzulösender 85,600 fl. 4 1/2 procentiger Obligationen vom Jahre 1851

Freitag den 20. Juli 1855, Nachmittags 3 Uhr,

durch eine Großh. Commission im Ständehaus dahier öffentlich vorgenommen werden.

Karlsruhe, den 6. Juli 1855.

Großherzoglich Badische Amortisationskasse.

Hausversteigerung.

Die Erben des verstorbenen Hoffeselmachers Karl Riemer lassen das ihnen zugehörige Wohnhaus in der Blumenstraße Nr. 23, neben Bierbrauer Heinrich Fels und Mehlhändler Krumm Wittwe, am

Samstag den 21. Juli d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

auf Großh. Stadtamtsrevisorat (Notariatsbureau Nr. III) freiwillig öffentlich versteigern, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 5000 fl. auch nicht geboten wird.

Bis zur obengenannten Tagfahrt können die Steigerungsbedingungen täglich bei Theilungs-Commissär Forst Meyer auf dem Notariatsbureau eingesehen werden.

Karlsruhe, den 3. Juli 1855.

Großh. Stadtamtsrevisorat.
Gerhard.

vdt. Wehrle.

Pferdeversteigerung.

Montag den 9. dieses, Vormittags 10 Uhr, werden im Kasernenhof zu Gottesau 3 ausgerirte Dienstpferde gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 4. Jul. 1855.

Berechnung des Großh. Artillerie-Regiments.

G. Koch, Regimentsquartiermeister.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Adlerstraße Nr. 34 ist ein Logis im dritten Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, 2 Mansardenzimmern, Antheil am Waschhaus und Gärtchen, auf den 23. Oktober zu vermieten. Das Nähere im Vorderhaus daselbst.

Akademiestraße Nr. 34 ist auf den ersten August ein hübsches Zimmer mit Bett und Möbel billig zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock.

Erbprinzenstraße Nr. 24 sind im zweiten Stock zwei schöne Zimmer mit oder ohne Möbel auf den 1. August beziehbar, zu vermieten.

Herrenstraße (kleine) Nr. 6, im zweiten Stock, ist ein möbirtes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten.

Herrenstraße Nr. 25 sind im dritten Stock 2 möbirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. August zu vermieten.

Langestraße Nr. 110 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Holzlage, nebst gemeinschaftlichem Waschhaus auf den 23. Oktober beziehbar, zu vermieten. Zu erfragen im Hause selbst bei Sigmund Levis.

Langestraße Nr. 111 ist eine Wohnung auf den 23. Juli oder 23. Oktober, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Keller, an eine stille Familie zu vermieten.

Langestraße Nr. 130 ist im Vorderhaus eine Wohnung, bestehend in 2 großen Zimmern mit Alkof, Küche, Kammer und Keller, auf den 23. Juli oder auch später an eine stille Familie zu vermieten.

Langestraße Nr. 213, dem Langenstein'schen Garten gegenüber, ist die bel-étage auf den 23. Oktober zu vermieten, bestehend in 9 Zimmern, Küche, Mansardenzimmer und sonstigem Zugehör, Stallung, Remise, Dienerzimmer; auch steht der Garten zum Besuche frei. Nähere Auskunft im Seitenbau daselbst.

Neuthorstraße Nr. 16 sind zwei Logis auf den 23. Oktober zu vermieten, der zweite Stock mit 3 Zimmern, Alkof, Küche, 2 Kammern, Keller, nebst Antheil am Waschhaus, und ein Mansardenlogis mit 4 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Kammer ic. Näheres Bähringerstraße Nr. 108 parterre.

Ritterstraße Nr. 14 ist im Hintergebäude ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Oktober zu vermieten.

Annal.

Annal.
7. Juli.

by. Koor.

by. Keilmayr

3. by. Rautz
Kantlay.

3. by.

Milthorff

by. C. Nagel.

by.

by.

by. Schmidt

by.

by. Schelhar

by.

by.

by. Seeligma

therich. by. Spitalstraße Nr. 7 ist im zweiten Stock ein Logis mit 3 oder 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzplatz und Antheil am Waschhaus auf den 23. Oktober wegen Wegzug zu vermieten.

by. Spitalstraße Nr. 23 ist ein Logis im zweiten Stock, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, gemeinschaftlichem Waschhaus ic., auf den 23. Oktober zu vermieten.

Hambel. by. Stephanienstraße Nr. 56 ist im Seitenbau eine freundliche Wohnung von 3 tapezirten, heizbaren Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz, sowie Speicherraum an eine stille, wo möglich kinderlose Familie auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Vorderhause oben.

ried. W. by. Waldhornstraße Nr. 16 ist ein freundliches Zimmer im Hintergebäude eine Stiege hoch (die Aussicht in einen Garten) mit einem Kochofen und Vorkamin zu vermieten und auf den 1. August zu beziehen. Das Nähere hierüber ist daselbst im Vorderhause eine Stiege hoch zu erfragen.

Häter. by. Waldhornstraße Nr. 47 ist ein Dachlogis im Hinterhaus mit einem Zimmer und Küche für eine ledige Person sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten.

man. Zmil. by. Waldstraße (alte) Nr. 29 sind im Hinterhaus auf den 23. Oktober zwei Logis beziehbar, jedes mit 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, an stille Familien billigt zu vermieten.

Hinglung. by. Waldstraße Nr. 36 bei Metzger Häuser, ist ein Logis im zweiten Stock zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, nebst Holzlage, und kann auf den 23. Oktober bezogen werden.

Flauser. by. Bähringerstraße Nr. 71 ist ein sehr großer, zu gewerblicher Einrichtung geeigneter Saal ebener Erde — und ein neu hergerichteter, geräumiges Zimmer im zweiten Stock sogleich oder später zu vermieten.

agner. Zmil. by. Bähringerstraße Nr. 81, neben der höheren Töchterschule ist der dritte Stock, bestehend in fünf Zimmern, Küche, 2 Speicherkammern sammt Zugehörde, auf den 23. Oktober zu vermieten. Ebenfalls sind auch zwei möblierte Zimmer sogleich oder auf den ersten August zu beziehen. Näheres im untern Stock.

Haub. by. Zirkel (Auferer) Nr. 16 ist der untere Stock an eine stille Familie zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Altkof, Küche, 2 Kammern und allen übrigen Erfordernissen, und ist auf den 23. Oktober zu beziehen. Auch kann ein Zimmer im Seitenbau dazu abgegeben werden. Das Nähere ist zu erfahren im dritten Stock.

Kerman. 5. by. In dem Eckhause der Langen- und Waldhornstraße Nr. 30 ist eine Wohnung im zweiten Stock von 7 Zimmern auf den 23. Juli zu vermieten. Auf Verlangen wird Stallung dazu gegeben. Näheres Lammstraße Nr. 8 im Laden.

Mithard. by. Ein freundliches Quartier von 2 Zimmern ist zu vermieten in der Karl-Friedrichstraße. Näheres bei Rath Reif.

by. N. B. Nr. 1152. Logisvermietung. Ein elegantes, neu tapezirtes Logis, parterre, bestehend in 4 Zimmern, Küche ic. — nebst Genuß

vom Garten — ist „zwischen der Schlachthausstraße und dem Mühlburgerthor gelegen, Aussicht auf den Promenadepark“ sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt das Commissionsbureau von J. Scharpf, Waldstraße Nr. 36.

Logis zu vermieten.

Es ist ein Logis im mittlern Stock mit 5 geräumigen Zimmern sammt Zugehör auf den 23. Oktober zu vermieten. Das Nähere neue Herrenstraße Nr. 62 zu vernehmen.

Zimmer zu vermieten.

Waldstraße (neue) Nr. 49, zwischen dem Ludwigsplatz und der Langenstraße, sind auf den 1. August 2 möblierte Zimmer zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

Blumenstraße Nr. 23, in der Nähe der Infanteriekaserne, sind zwei möblierte Zimmer an einen ledigen Herrn einzeln oder zusammen abzugeben und können sogleich oder auf den 1. August bezogen werden.

Zimmer zu vermieten.

In der Lammstraße, Eck der Langenstraße, Nr. 7 sind fünf schön möblierte Zimmer, einzeln oder das Ganze, auf den 1. August an solide junge Leute zu vermieten.

Laden zu vermieten.

Langestraße Nr. 20 ist ein Laden mit Wohnung sogleich oder später zu vermieten.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienst Antrag.] Ein Mädchen, welches mit guten Zeugnissen versehen und in den häuslichen Geschäften erfahren ist, kann sogleich in Dienst treten. Wo, sagt das Kontor des Tagblattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein junges Mädchen, das in allen weiblichen Arbeiten gut erfahren ist, auch Liebe zu Kindern hat, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 13 im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen von gutem Alter, welches lange bei einer Herrschaft gebient hat, und sich über ihr eheliches, unbescholtenes Betragen auszuweisen vermag, einfach kochen, waschen, putzen und schön spinnen kann, wünscht sogleich in einer bürgerlichen Haushaltung eine Stelle. Näheres in der Erbprinzenstraße Nr. 22 im untern Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Eine Person von mittleren Jahren, die vollständig im Kochen und allen sonstigen Arbeiten gut erfahren ist, auch gute Zeugnisse besitzt, wünscht sogleich oder auf 1. August eine passende Stelle zu erhalten. Zu erfragen bei Herrn Arnold am Ettlingerthor.

(1) [Dienstgesuch.] Eine perfekte Köchin aus dem Oberlande, die sich auch willig allen weiblichen Arbeiten unterzieht, sucht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 127 b im zweiten Stock.

Dienstantrag.

Für eine gelesene Person, die schön nähen und bügeln kann und mit Kindern umzugehen versteht, ist eine Stelle offen. Der Eintritt kann sogleich stattfinden. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Stellenantrag.

In einem öffentlichen Geschäft kann ein solides Frauenzimmer mit guter Empfehlung, das im Nähen, namentlich aber im Rechnen und Schreiben vorzüglich erfahren ist, eine anständige Condition finden. Schriftliches Anerbieten nimmt das Kontor des Tagblattes unter der Schiffe H. Z. entgegen.

Hausverkauf.

Das Haus Nr. 6 in der Neuthorstraße, mit freier Aussicht in die gegenüber liegenden Gärten und Kriegsstraße, ist wegen Wegzug aus freier Hand zu verkaufen. Dasselbe befindet sich in ganz gut erhaltenem Zustande, enthält 4 Zimmer im untern und 4 Zimmer im obern Stock, nebst 2 Mansardenzimmern, Trockenspeicher und Gärtchen mit Gartenhaus. Die näheren Bedingungen sind im Hause selbst beim Eigenthümer zu erfahren.

Anzeige.

Bei dem Unterzeichneten wird altes Gold angekauft und gut bezahlt.

J. Petry, Juwelier,
alte Herrenstraße Nr. 18.

Privat-Bekanntmachungen.**Anzeige und Empfehlung.**

Durch den Tod unseres nun seligen Vaters veranlaßt machen wir hiermit die ergebenste Anzeige, daß wir das von demselben so viele Jahre geführte Geschäft fortbetreiben, und bitten somit, das unserm Vater geschenkte Vertrauen auch auf uns gütigst übertragen zu wollen, dessen wir uns durch pünktliche und billige Arbeit stets würdig zu machen bestreben werden.

Auch finden anständige Frauenzimmer bei uns Gelegenheit, das Damenkleidernachen gründlich zu erlernen.

Geschwister Hochberger.**Span. frische Zitronen und große Orangen**

empfehlen billigst

C. Arleth.

Ich besorge das Reinigen, Herrichten und Färben der Filz- und Seidenhüte, auch bei verstoßenem obern Rande das Einsetzen neuer Böden, sowie das Waschen und Reparieren der Mechanikhüte unter Zusicherung schneller und billiger Bedienung.

Louis Kessler,
neue Herrenstraße Nr. 26,
dem katholischen Schulhaus gegenüber.

Frisch geräuch. Rheinlachs,
frische westph. Schinken, ital. Salami,
Göttinger- und Braunschweiger- und ächte
Lyoner-Würste empfiehlt

C. Arleth.

Eine frische Sendung
 $\frac{6}{4}$ breiter Shirtings à 8 — 12 fr. die Elle,
 $\frac{6}{4}$ breites Doppeltuch à 8 — 11 fr. "
habe ich in großer Auswahl wieder erhalten, welche ich bestens empfehle.

Adolph Ettlinger,
im Mallebrein'schen Hause.

Bei Unterzeichnetem ist heute frischer
Zwiebelsuchen zu haben.

Karl Mayer, Conditior,
Herrenstraße Nr. 8.

**Im Promenadenhaus**

findet heute, Sonntag den 8. d. M., eine **große musikalische Abendunterhaltung** mit vollständiger Blechmusik des Großh. Grenadier-Regiments statt.

Anfang 4 Uhr. Eintritt 6 fr. à Person.
Wozu höflichst einladet

Fried. Seidt.

Tanzbelustigung.

Bei Unterzeichnetem findet Sonntag den 8. d. M. Tanzbelustigung statt, wozu höflichst einladet

A. Witzel, zum Augarten.

Beiertheim.

Bei Unterzeichnetem findet heute, den 8. Juli, Tanzbelustigung statt, wozu höflichst einladet

F. Reich, zum Stephaniensbad.

Beiertheim.**Musik-Anzeige.**

Bei günstiger Witterung wird sich heute, Sonntag den 8., das 1. Dragoner-Regiment produciren, wozu höflichst einladet

Anfang 4 Uhr.

Max Ehinger, zum Hirsch.

Durlach. Karlsburg.

Heute, Sonntag den 8. Juli, findet bei mir eine **musikalische Produktion** von der Musik des Großh. 1. Füsilier-Bataillons statt.

Entrée 6 fr.

Friedrich, zur Karlsburg.

Durlach. Amalienbad.

Bei Unterzeichnetem findet heute Nachmittag im Garten **Harmoniemusik** statt, wobei gutes Bier und Backwerk aller Art verabreicht wird. ¹⁷⁷
Ergebenst ladet hiezu ein

Lorenz Bender,
zum Amalienbad.

Im Kontor des Tagblattes sind für die aus Afrika zurückgekommenen Weischnoureuther nachträglich noch 2 fl. 42 kr. eingegangen, nämlich von C. v. G. 1 fl.; K. M. 1 fl.; F. R. 30 kr.; Unge-
inval.

namt 12 kr. Indem das unterzeichnete Pfarramt für diese milden Gaben in seinem und der Empfänger Namen den herzlichsten Dank ausspricht, wünscht es den barmherzigen Gebern des Herrn Segen, und bemerkt, daß diese und die früheren Liebesgaben, die bereits quittirt wurden, den Empfängern bei ihrer großen leiblichen Schwachheit und Armuth sehr zu Statten gekommen sind.

Weischnoureuth, den 7. Juli 1855.

Großh. evang. Pfarramt.
J. Scheidlen.

Eintracht.

Die verehrten Damen und Herren unserer Gesellschaft werden zu einem gemeinschaftlichen Ausfluge auf heute Nachmittag 2 Uhr in den Gesellschaftsgarten freundlich eingeladen. Falls ungünstige Witterung eintritt, soll der Ausflug später stattfinden.
inval.

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 8. Juli:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:

Delgemälde:
Ansicht einer ital. Stadt, von Vermeersch.

Zeichnungen:
Mühle in Tyrol, Sepia-Zeichnung von Th. Verhas.
Kupferstiche:

Le Procureur, von Murillo, gestochen von Bolly. — Le Sauveur, von Murillo, gestochen von Bolly. — La Vierge avec l'enfant Jesus, nach Raphael, von Denogers.

Lithographien:
Westliche Seite des Kaiser-Doms zu Speier, nach dem in der Ausführung begriffenen Restaurationsplane des großh. Baudirektors Hübsch. — 80 Blatt Calame.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden Morgens von 10 — 1 Uhr. — Ausstellung: 34 Bronze-Medaillons, Porträts darstellend von weltlichen u. geistlichen Fürsten, Staatsmännern, Gelehrten und Künstlern, nach dem Leben modellirt, von dem k. bair. Münz-Medallieur Voigt in München. — Der Hirtensnabe, ein kleines Standbildchen, merkwürdig als Brenzenguß aus einem Stück, von Heroldt in Nürnberg. — 7 Dessizzen, von Jaeggi in Basel, (Schüler von Calame).

Montag den 9.:

* Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 9 bis 11 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Großh. botanischen Gartens.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Schr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.

Eingefandt.

Die „**Berliner Muster- und Mode-Zeitung**“, dies neue Lieblings-Journal der Damenwelt, bei Otto Fankel in Berlin verlegt, und von der Baronesse Pauline v. Falkenstein vortreflich redigirt, gibt auch wieder in der neuen Nummer des 3. Quartals Beweise ihrer unglaublichen Reichhaltigkeit. Außer reichem Text, mit unterhaltendem Feuilleton, Pariser Original-Modebilde, color. Stickmuster, drei großen Musterbogen ic. erhalten die Abonnentinnen auch die neue Bertha-Polka für Pianoforte, den gegenwärtig in Berlin beliebtesten und begehrtesten Tanz. Es ist zum Erstaunen, wie für 54 fr. so viel geboten werden kann; denn 2mal im Jahre erscheint ein Heft von 1 1/2 Bogen Text, elegant ausgestattet, mit nahe an 40 künstlerisch ausgeführten Pariser Original-Modebildern, 60 — 70 großen Tafeln mit 2000 neuen Schnitten und Mustern aller Art; 4 — 6 Potichomanie-Bogen, colorirten Stickmustern, und als Extrabeilagen: Lieder für eine Singstimme mit Pianoforte-Begleitung von Schäffer, Decker, Gumbert ic., neue Tänze (im 2. Quartal allein zwei Polkas und ein reizendes Lied!), Porträts berühmter Personen der Gegenwart, sowie auch endlich in jeder Saison neue Stoff-Proben in Seide, Wolle, Sammt, Barège ic. aus dem Magazin von Herrmann Gerson in Paris und Berlin. Für den Preis von 54 fr. kann man bei jedem Postamt und in jeder Buchhandlung auf dies vortreffliche nützliche Journal abonniren, in **Karlsruhe** in der **M. Gessner'schen** Buchhandlung.

L.

* Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Dienstag den 10.:

Musikalische Produktion hiesiger Militärmusikcorps. Abends 7 bis 8 Uhr auf dem Schloßplatz vor dem Großh. Hoftheater.

Mittwoch den 11.:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung wie Sonntag den 8. Juli.

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags, mit Ginkgofrüchten, welche auf dem Großherzogl. Hof-Fortanthe **Mittwoch** Vormittag von 11 bis 12 Uhr zu erhalten sind.

Donnerstag den 12.:

* Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Freitag den 13.:

* Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 9 bis 11 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Zutritt zum Thurm des Großherzoglichen Schlosses (bekannt durch anziehende Aussicht auf die Stadt und Umgebung) Nachmittags von 4 bis 6 Uhr.

Musikalische Produktion hiesiger Militärmusikcorps. Abends 7 bis 8 Uhr auf dem Schloßplatz vor dem Großh. Hoftheater.

Sonntag den 15.:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden, Morgens von 10 bis 1 Uhr.

5. juli.
3. juli.
16. juli.
17. juli.